

Reittherapeutin / Trainer C / Trainer B Ausbilder im Gesundheitssport

Brigitte Pollnow

Am Gaschberg 9, 85567 Grafing

Mobil 0157 - 890 28 500; Pferdehof-gaschberg-bp@gmx.de

Herbstferien 2025

Reitabzeichenlehrgang RA 10 / 9 / 8 / 7

Begrenzte Teilnehmerzahl !! Wir arbeiten in Kleingruppen !! Mind.TN 4 Pers.

Reitkurs: Dienstag - Donnerstag 04. - 06.11.2025 jeweils 10.00 - 16.00 Uhr

Reitkurs: Euro 350,00 inkl. MwSt.

Prüfungsgebühr: Euro 30,00 inkl. MwSt.

Der Reitkurs kann auch ohne Prüfung gebucht werden.

Neu	Alt	Lkl.	Anforderungen/Inhalte Dressur	Anforderungen/Inhalte Springen	Anforderungen/Inhalte Stationsprüfungen
RA 10	Steckenpferd		Schritt, Trab (leichttraben/aussitzen) Geführt oder an Longe		1) Pferdepflege 2) Bodenarbeit
RA 9	Kleines Hufeisen		Reiten in der Gruppe in den drei Grundgangarten		1) Pferdepflege 2) Pferdeverhalten 3) Bodenarbeit
RA 8			Abteilungsreiten nach Weisung des Ausbilders	Geschicklichkeits-Parcours Außenplatz	1) Rassen, Farben, Abzeichen, Körperbau 2) Sitzformen, Hufschlagfiguren, Bahnordnung 3) Bodenarbeit
RA 7	Großes Hufeisen		Dressuraufgabe nach Weisung des Ausbilders (ohne Bügel mind. im Trab) im Dressur- viereck	Reiten im leichten Sitz und über Bodenricks	1) Abteilungsreiten: Hufschlagfiguren, Gangarten 2) Ethische Grundsätze, Sicherheit beim Reiten 3) Bodenarbeit

Was Du können musst für das Reitabzeichen 10:

Das Reitabzeichen 10 ist das einfachste Reitabzeichen. Es eignet sich für Anfänger und Einsteiger. Deshalb sind die Anforderungen noch nicht so hoch. Es wird an der Longe oder am Führzügel geritten. Außerdem müssen sich die Absolventen in der Pferdepflege auskennen und beim Satteln und Trensen mithelfen.

An der Prüfung zum Reitabzeichen 10 dürfen alle Reiter ohne Altersbeschränkung teilnehmen, die einen entsprechenden Vorbereitungslehrgang besucht haben. Die Reitabzeichen 10 bis einschließlich 6 dürfen in beliebiger Reihenfolge abgelegt und auch mehrfach wiederholt werden.

1. Teilprüfung Dressur: Reiten (mit und/oder ohne Sattel) an der Longe im Schritt und Trab (Leichttraben und/oder Aussitzen) und/oder Abteilungsreiten im Schritt und Trab.

Insgesamt müsst ihr zwei Stationsprüfungen absolvieren:

- Bei der ersten Station geht es um die Pferdepflege, wie zum Beispiel Putzen mit Striegel und Kardätsche, Huf- und Schweifpflege, Versorgen des Pferdes/ Ponys nach der Arbeit sowie Mithilfe beim Zäumen und Satteln.
- Dann folgt die zweite Stationsprüfung zur Bodenarbeit. Dort sollten die Prüflinge zeigen, wie sie ein Pferd ansprechen und sich ihm annähern. Gefragt ist auch das Führen und Halten an einem vorgegebenen Punkt sowie das Anbinden. Außerdem geht es um das Thema Sicherheit auf der Stallgasse.

Was Du können musst für das Reitabzeichen 9

Beim Reitabzeichen 9 wird ohne Longe oder Führzügel geritten. Die Absolventen müssen sich in der Pferdepflege auskennen, das Pferd richtig führen können und Kenntnisse auf dem Gebiet des Pferdeverhaltens besitzen.

Das muss man können im Sattel: Reiten in der Gruppe im Schritt, Trab (Leichttraben und Aussitzen) und Galopp.

Insgesamt müsst ihr beim „Neuner-Abzeichen“ drei Stationsprüfungen absolvieren:

- Bei der ersten Stationsprüfung zeigt ihr, wie man das Pferd zum Reiten vorbereitet (Pflege, Mithilfe beim Satteln und Zäumen, Einstellen des Bügelmaßes).
- Es folgt die zweite Station, bei der es um das Pferdeverhalten geht sowie die Ethischen Grundsätze.
- Und zum Schluss folgt die dritte Stationsprüfung, in der es wie beim RA 10 um die Bodenarbeit geht. Zusätzlich wird das Führen eines Pferdes geradeaus von beiden Seiten verlangt. Der Prüfling zeigt auch, wie man ein Pferd zur Seite weichen lässt und an anderen Pferden vorbeigeht. Wichtig ist auch hier das Thema Sicherheit auf der Stallgasse.

Was Du können musst für das Reitabzeichen 8:

Das Reiten im leichten Sitz kommt als neue Herausforderung hinzu. Neben der Bodenarbeit - das sind Übungen im Umgang mit dem Pferd wie z. B. Führen - zeigen die Absolventen, dass sie sich mit Pferderassen, Farben, Abzeichen und dem Körperbau auskennen. Auch Sitzformen, Hufschlagfiguren und die Bahnordnung sind ein Thema.

1. Teilprüfung Dressur

Vorstellen der Pferde/Ponys nach Weisung des Ausbilders in Anlehnung an die Klasse E. Reiten ohne Bügel mindestens im Schritt. Nach Möglichkeit sollte auf dem Außenplatz geritten werden.

2. Teilprüfung Sitzschulung/Reiten mit verkürzten Bügeln

- Reiten einer Geschicklichkeitsaufgabe inklusive des Reitens im leichten Sitz in seinen verschiedenen Ausprägungen und über Stangen und Bodenricks.

3. Teilprüfung Stationsprüfungen

- Station 1: Rassen, Farben, Abzeichen, Körperbau
- Station 2: Grundkenntnisse über die gezeigten Sitzformen, Hufschlagfiguren, Bahnordnung

- Station 3: Bodenarbeit: Ansprechen und Annähern an das Pferd, Führen und Halten an einem vorgegebenen Punkt, Anbinden, Sicherheit auf der Stallgasse, zusätzlich Führen geradeaus von beiden Seiten, das angebundene Pferd zur Seite weichen lassen, Sicherheit auf der Stallgasse, Passieren anderer Pferde, zusätzlich Slalom, Gangmaßwechsel im Schritt

Was Du können musst für das Reitabzeichen 7:

Beim Reitabzeichen 7 kommt das Reiten im leichten Sitz und über Bodenricks hinzu. In der Dressur wird eine Aufgabe nach Anweisung des Ausbilders geritten. Die Absolventen sind in der Lage, in der Abteilung zu reiten, kennen sich mit den Hufschlagfiguren und den Gangarten aus. Die Prüflinge kennen die Ethischen Grundsätze und sind sich ihrer besonderen Verantwortung gegenüber dem vierbeinigen Partner bewusst. Wie man Unfälle im Umgang mit dem Pferd vermeidet, ist auch bekannt.

1. Teilprüfung Dressur

- Vorstellen der Pferde/Ponys in einer mit dem Ausbilder erarbeiteten Dressurreitertaufgabe auf dem Dressurviereck in Anlehnung an die Klasse E. Reiten ohne Bügel mindestens im Trab.

2. Teilprüfung Reiten im leichten Sitz und über Bodenricks

3. Teilprüfung Stationsprüfungen

- Station 1: Grundkenntnisse über die Gangarten, Hufschlagfiguren und Abteilungsreiten
- Station 2: Sicherheit im Umgang/beim Reiten, Ethische Grundsätze
- Station 3: Bodenarbeit: Ansprechen und Annähern an das Pferd, Führen und Halten an einem vorgegebenen Punkt, Anbinden, Sicherheit auf der Stallgasse, zusätzlich Führen geradeaus von beiden Seiten, das angebundene Pferd zur Seite weichen lassen, Sicherheit auf der Stallgasse, Passieren anderer Pferde, zusätzlich Slalom, Gangmaßwechsel im Schritt, zusätzlich Führen von Hufschlagfiguren, Traben auf gerader Linie, Rückwärtstreten lassen

Wer hat bestanden?

Bewertet werden Kenntnisse und Fertigkeiten im Umgang mit dem Pferd sowie das Grundwissen über das Pferd. Weiter fließt in die Beurteilung ein, wie ausbalanciert und losgelassen der Reiter auf dem Pferd sitzt und die Übungen ausführt. Das Prüfungsergebnis lautet „bestanden“ oder „nicht bestanden“, es gibt also keine Noten. Sollte man die Prüfung nicht bestehen, so kann die gesamte Prüfung zum nächstmöglichen Zeitpunkt wiederholt werden.